



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 3

Mittwoch, 15. Januar 2014

Jahrgang 2014

Schnelles Internet für Effringen und Schönbronn

Infoveranstaltung in der Schönbronner Halle



Der Wunsch nach schnellem Internet in Effringen und Schönbronn wird bald erfüllt: Bereits im 3. Quartal 2014 will der Anbieter NeckarCom den Einwohnern die Auffahrt auf die schnelle Datenautobahn ermöglichen. Wie das abläuft und was noch zu tun ist, erfahren Interessierte bei einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 22. Januar, um 20 Uhr in der Schönbronner Halle.

Bis zu 50 Megabit pro Sekunde werden in Effringen und Schönbronn zur Verfügung stehen, wenn es soweit ist. Dafür wird

die EnBW-Tochterfirma die von der Stadt Wildberg mit Landeszuschüssen errichteten Glasfaser- und Leerrohrtrassen nutzen. Bei der Informationsveranstaltung haben alle Interessenten die Möglichkeit, sich genau über das Vorgehen und die nötigen Schritte zu informieren.

NeckarCom-Geschäftsführer Dr. Roland Schmid stellt das Unternehmen vor und erläutert das technische Konzept sowie die Möglichkeiten des Anbieterwechsels. Fachleute stehen auch für individuelle Fragen im Anschluss gerne zur Verfügung. Die NeckarCom möchte den künftigen

Kunden den Wechsel zum neuen Anbieter so leicht wie möglich machen. Die Abwicklung kann man ganz deren Mitarbeitern überlassen. Sie kümmern sich um die Kündigung beim bisherigen Betreiber, die Beibehaltung der Telefonnummer und den neuen Anschluss.

Ab wann ein zukünftiger Kunde die Versorgung über die NeckarCom nutzen kann, hängt auch davon ab, was es für Kündigungsfristen in vorherigen Verträgen gibt. Das sollten alle Interessenten schon mal vorab abklären.

Weitere Infos: www.neckarcom.de

Thomas Schreiber ist offiziell Rektor der Grundschule Wildberg-Effringen

Seine Eigenheiten darf jeder behalten

Es ist offiziell: Thomas Schreiber ist der Rektor der gemeinsamen Grundschule Wildberg-Effringen. Im September hat er die Funktion kommissarisch übernommen und kümmerte sich darum, dass der Zusammenschluss gut über die Bühne ging.

Bevor Thomas Schreiber in die Schäferlaufstadt wechselte, war er als Lehrer an der Calwer Grund- und Hauptschule in der Badstraße tätig. Er hörte, dass in Wildberg ein Schulleiter gesucht wird, besuchte beide Grundschulen und beschloss, sich auf die Stelle zu bewerben.

„Was mir besonders gut und sofort gefallen hat ist, dass in Wildberg und Effringen mit den Kindern unheimlich viel musiziert wird“, beschreibt er seine ersten Eindrücke. Das kommt auch seiner persönlichen Leidenschaft entgegen, denn Thomas Schreiber hat selbst einen Hang zur Musik und unterrichtet das Fach auch.

Nach seiner Bewerbung in Wildberg prüfte das Schulamt, ob er für die Aufgaben als Rektor geeignet ist – mit positivem Ergebnis. Und natürlich musste er sich bei der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat vorstellen. Das letzte Wort hatten schließlich



Thomas Schreiber fühlt sich wohl an seiner neuen Wirkungsstätte

lich die Schulkonferenz und der Elternbeirat. Von allen Seiten gab es grünes Licht für Thomas Schreiber.

An der Grundschule Wildberg-Effringen hat sich Thomas Schreiber schon gut eingelebt. „Ich fühle mich sehr wohl, das Kollegium hat mich toll aufgenommen.“ Seit die Schulen im September zu einer vereint wurden, gab es enorm viel zu tun.

„Zuerst ging es mal darum, die beiden Verwaltungen zusammenzuführen.“ Stundenpläne werden nun zentral entworfen, die Lehrer von Wildberg aus eingeteilt.

Was nun noch folgt, ist die pädagogische Arbeit. Das Wildberger und Effringer Lehrerkollegium sollen zu einem Team zusammenwachsen. Außerdem werde man sich auf die künftigen Schulbücher einigen.

Nach seinen Plänen für die Schule gefragt, sagt Thomas Schreiber: „Es geht erst einmal darum, alles zum Laufen zu bringen, dann kommen die Visionen.“ Aber man werde noch mehr in die Richtung individuelles Lernen gehen, jeden Schüler auf seinem Stand unterstützen.

Noch dazu möchte der frischgebackene Schulleiter die Kooperationen mit der Musikschule und den örtlichen Vereinen ausbauen.

Und um gewisse Sorgen zu nehmen: In Effringen dürfen die Eltern, Schüler und Lehrer genauso weiterhin ihre oft traditionsreichen Feste oder Veranstaltungen planen, wie das die Wildberger auch dürfen. Gewisse Eigenheiten möchte Thomas Schreiber keinem nehmen. Auch werden Anmeldetermine zur Einschulung weiterhin in beiden Stadtteilen stattfinden.

Patrick Siben und die Stuttgarter Saloniker sind am 26. Januar zu Gast

Neujahrskonzert in der Stadthalle

Ein Highlight ist gleich zu Beginn des neuen Kulturprogramms zu erleben: Das Neujahrskonzert der Stuttgarter Saloniker steht am Sonntag, 26. Januar, um 16 Uhr in der Stadthalle auf dem Programm. Das moderierte Konzert mit Patrick Siben und seinen Musikern könnte abwechslungsreicher nicht sein. Die Vielfalt reicht von Johann Strauss bis George Gershwin.

Mit unverwechselbarem Charme und Witz führt Kapellmeister Patrick Siben seine

Stuttgarter Saloniker durch ein atemberaubend vielfältiges Programm, das von der klassischen Konzert-Ouvertüre über die Operette, natürlich mit den traditionellen Neujahrskonzert-Strauss-Walzern bis hin zu Early Jazz und Swing reicht: perfekt gespielt und aufregend inszeniert.

Eintrittskarten gibt es für 12 Euro im Vorverkauf bei der Stadtverwaltung Wildberg, Telefon 07054 201-125, E-Mail kultur@wildberg.de, sowie für 15 Euro an der Tageskasse.



KULTUR macht FREU(N)DE
Wir unterstützen das Kulturprogramm der Stadt Wildberg

Hauptsponsor	Premium-Sponsor	
Wir sagen DANKE!		

Runter mit der Wolle – Schafschur bei der Schäferei Bauer

850 Tiere an einem Tag vom dicken Fell befreit

Runter mit der Wolle hieß es vergangene Woche für rund 850 Schafe im Stall der Schäferei Bauer. Das Erstaunliche: Insgesamt haben sechs Mann an nur einem Tag die Arbeit vollbracht. Dazu braucht es geübte Hände. Neben Karl-Martin Bauer packte beispielsweise auch der Deutsche Meister im Schafscheren, Emanuel Gulde mit an.

In der Schäferei Bauer werden die Tiere immer im Winter geschoren, erzählt Karl-Martin Bauer. Im Stall haben es die „entkleideten“ Tiere stets warm. Zum großen Teil sind es Mutterschafe. „Davon bekommen etwa 300 in der nächsten Zeit Lämmer.“ Ist die dicke Wolle erst einmal ab, hat es der frisch geborene Nachwuchs viel leichter, an die mütterlichen Euter zu gelangen und sich zu stärken.

Auch haben die Tiere einfach mehr Platz im Stall. „Wenn bei jedem Schaf etwa zehn Zentimeter Wolle runterkommen, das macht einiges aus.“

Die Schafscherer, die Karl-Martin Bauer für diese Aufgabe angeheuert hat, sind Profis. „Die machen eigentlich nichts anderes.“ Sie sind unterwegs und helfen bei der Schafschur. Sie bringen ihre eigenen Geräte mit und arbeiten zügig. Rechnet man nach, so hatte in Wildberg jeder von ihnen rund 142 Schafe vom puschtigen Fell zu befreien.

Übrigens haben bei der Schäferei Bauer die ersten Vorbereitungen für den Schäferlauf 2014 begonnen. Zumindest ist man mit dem Kopf schon bei dem großen Ereignis in Wildberg.

Das wieder anstehende Leistungshüten fällt zum Teil in die Zuständigkeit von Karl-Martin Bauer. „Wir müssen eine geeignete Herde mit 300 Tieren zusammenstellen und sie einige Zeit vorher zusammen bringen“, sagt er. Ein paar Wochen vor dem Termin werden schließlich noch die Wiesen abgemäht, auf denen das Leistungs-



hüten stattfindet.

Für das nächste Schäferkönigspaar gilt es besonders schöne Preishammel auszusuchen. Und, damit alle Besucher im Strei-

chelzoo die kleinen Lämmchen bewundern können, muss in Kürze ein Bock außer der Reihe ans Werk bei den Damen. Normalerweise ist der Sommer keine Lammzeit bei der Schäferei Bauer.

Und nicht zuletzt beginnt irgendwann noch das Training mit einer kleinen Schafgruppe, die beim Festzug einmal durch die ganze Kernstadt mitläuft. „Solche Strecken am Stück sind sie nicht gewohnt, das muss man schon ein bisschen üben.“

Info

Jetzt schon mal im Kalender dick anstreichen: Der Wildberger Schäferlauf 2014 findet vom 18. bis zum 21. Juli statt.



Ausflugstipp: Auf den Spuren des Schäfers

Passend zum Thema Schafschur und Schäferlauf ein Tipp für eine Kurzwandlung oder einen Sonntagnachmittagsausflug: Wie wäre eine Tour auf den „Spuren des Schäfers“? Auf zwei besonderen Strecken können Bürger und Besucher einen Ausflug in die Geschichte machen und erfahren noch dazu allerlei über Kultur und Natur der Schäferlaufstadt.

Tour 1 nennt sich die „Spurensuche entlang der Nagold“. Der etwa 2,8 Kilometer

ter lange Spaziergang beginnt im ehemaligen Dominikanerkloster Maria Reuthin, führt über den Schäferlaufplatz, die Schafweiden bis zu einem Aussichtspunkt, der die Aufmerksamkeit auf die Alte Schafscheuer lenkt, talwärts, hinab ans Ufer der Nagold und zurück zum Kloster, vorbei an einer mittelalterlichen Badstube.

Tour 2 trägt den Namen „Spurensuche auf dem Schafscheuernberg“. Der etwa 4,2 Kilometer lange Rundweg führt

die Wanderer über die Hochfläche von der Alten Schafscheuer zum heutigen Schafhof des Wildberger Stadtschäfers. Für den Rückweg gibt es eine Wegealternative durch die Lützenschlucht. Diese führt am Nagoldufer entlang zum Bahnhof und von dort wieder hinauf zum Schafscheuernberg.

Die Faltposter mit den Tourenbeschreibungen sind bei der Stadtverwaltung Wildberg erhältlich.

Angebote am Bildungszentrum Wildberg: Betreuung über die Mittagszeit

Das Schülerhaus und die Lernwerkstatt

Wussten sie schon, dass man die offene Ganztagesbetreuung am Wildberger Bildungszentrum Schülerhaus nennt? Dass die Kinder in den Mittagsstunden dort wunderbar aufgehoben sind, beschäftigt werden und Schwierigkeiten mit dem Lernstoff beseitigen können? Und das Beste: Eine Anmeldung ist jederzeit möglich, und die Wochentage sind ganz nach Bedarf buchbar.

Schülerhaus

Jede Woche, montags bis donnerstags zwischen 12 und 15 Uhr, öffnet das Schülerhaus seine Pforten. Dabei handelt es sich um die Lerninsel und den Aufenthaltsraum mit seinen vielen Möglichkeiten. Genutzt wird das Angebot vor allem von den etwas jüngeren Schülern, von der fünften bis zur achten Klasse.

Immer in der sechsten Stunde ist Lernzeit angesagt. Die Schüler machen mit Hilfe ihrer Betreuer Hausaufgaben. Danach geht es gemeinsam zum Mittagessen in die Cafeteria der Sporthalle.

Sind alle satt und frisch gestärkt, gibt es zwei Möglichkeiten. Wer möchte, kann die Zeit weiter nutzen, um sich mit Unterstützung dem Lernstoff zu widmen. Oder die Schüler entspannen sich im gemütlichen Aufenthaltsraum. Dort darf gespielt, gelesen, gebastelt und geplauscht werden. Hin und wieder werden sogar schöne altersgerechte Filme gezeigt.

Ist das Wetter schön, geht es über eine Treppe direkt in den Schulgarten hinaus. Jeden Dienstag steht die „Bewegte Mittagspause“ in der Sporthalle auf dem Programm. Die Schüler können unter Aufsicht frei toben und nach Lust und Laune spielen.



Lernzeit im Schülerhaus

Das Schülerhaus wird von der Lehrerin Jasmin Egenolf geleitet. Sie kümmert sich um Ablauf und Organisation gemeinsam mit ihrem Vertreter Conrad Pfannkuchen. „Das Schülerhaus ist auf der einen Seite sehr locker, auf der anderen Seite achten wir aber natürlich darauf, dass die angemeldeten Schüler auch da sind.“ Das Schülerhaus-Team wird durch die pädagogische

Assistentin Julia Hettich, die Erzieherin in Ausbildung Anna Heusel und die ehrenamtlichen Jugendbegleiterinnen Kim Hauke und Natalie Ebert komplettiert.

Lernwerkstatt

Eine Alternative für das Schülerhaus und für Schüler die eigentlich nur etwas Unterstützung beim Lernen und den Hausaufgaben brauchen, ist die Lernwerkstatt. Zum Großteil Schüler der fünften bis neunten Klasse treffen sich hier, um sich gegenseitig unter die Arme zu greifen – Nachhilfe von Schülern für Schüler. Natürlich sind aber auch immer ein paar Lehrer mit dabei, um den Stoff zu erklären. Damit der Wohlfühlfaktor nicht zu kurz kommt, gibt es für jeden der möchte Tee.

„Manche kommen nur hierher, um ihre Hausaufgaben zu machen“, sagt Claudia Hein-Lutz, die für die Organisation der Lernwerkstatt zuständig ist. „Andere brauchen themenbezogene Hilfe.“ Eines ist aber klar, wer kommt, kommt nicht nur einmal, sondern mindestens von einem Ferienblock zum anderen. Inzwischen kommen über

35 Schüler gerne und regelmäßig. „Das ist großartig, angefangen haben wir mit fünf.“ Die Neuntklässlerinnen Hanna und Lea sind schon seit Längerem in der Lernwerkstatt aktiv. Die beiden sind gute Schülerinnen und helfen den Jüngeren, wo sie können. „Das macht uns Spaß“, sagen sie. „Wenn es nicht so wäre, müssten wir es ja nicht tun.“



Gemeinsames Büffeln in der Lernwerkstatt

Amtliche Bekanntmachungen



Allgemein für alle Stadtteile

Gemeinderat Wildberg

Technischer Ausschuss

Am Donnerstag, 16. Januar 2014, findet um 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Wildberg eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Tagesordnung

§ 1 Informationen und Bekanntgaben

§ 2 Anfragen und Anregungen

§ 3 Baugesuche

1. Befreiungsfälle
 - a) Errichtung eines Anbaues an das Wohnhaus Albstraße 15 Flst. Nr. 3964, Stadtteil Wildberg (Baufenster, Dachneigung)
 - b) Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Carport auf Flst. Nr. 885 Hohnerstraße, Stadtteil Sulz am Eck (erneute Beratung; Stellplätze)
2. Außenbereichsvorhaben
 - a) Errichtung einer Maschinen- und Bergehalle auf Flst. Nr. 555 Gewinn Oberer Hofweg Gemarkung Schönbronn

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Bünger, Bürgermeister

Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde von Bürgermeister Ulrich Bünger findet am Donnerstag, 23. Januar 2014, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Rathaus Wildberg, OG 2, statt.

Bitte melden Sie sich mit Angabe Ihres Anliegens per Telefon, 201-103, per Fax 201-105 oder per E-Mail: buenger@wildberg.de. So können die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorbereitet und Wartezeiten vermieden werden.

Gemeinderat Wildberg

Eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am Donnerstag, 23. Januar 2014, statt. Sitzungsort und Tagesordnung werden in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblatts bekannt gegeben.

Umlegung „Röte II“, Gemarkung Gültlingen

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit und das Inkrafttreten des Umlegungsplans § 71 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Beschluss über den Umlegungsplan für das Umlegungsgebiet „Röte II“ auf Gemarkung Gültlingen, aufgestellt durch Beschluss des Umlegungsausschusses vom 21.11.2013, ist mit Ablauf des **30.12.2013** unanfechtbar geworden.

Der Beschluss besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis für die folgenden Flurstücke:

Nr. 6266, 6267, 6268, 6269, 6270, 6271, 6272, 6273, 6274, 6275, 6276, 6277, 6278, 6279, 6280, 6281, 6282, 6283,

6284, 6285, 6286, 6287, 6288, 6289, 6290, 6291, 6292, 6293, 6294, 6295, 6296, 6297, 6298, 6299, 6300, 6301, 6302, 6303, 6304, 6305, 6306, 6307, 6308, 6309, und 6310. Das Umlegungsgebiet ist in der Umlegungskarte zu dieser Bekanntmachung dargestellt.

Der Umlegung liegt der rechtsverbindliche Bebauungsplan „Röte II“ zu Grunde.

Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 72 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB in der Fassung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414) der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt, einschließlich der Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Flurstücke. Der Beschluss über die Umlegung kann bis zur Berichtigung des Grundbuchs beim Stadtbauamt Wildberg, Marktstraße 1 (Zimmer 1) während der Dienststunden von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Rechtsbehelfsbelehrung (§ 211 BauGB)

Gegen die Unanfechtbarkeit kann innerhalb von 6 Wochen, gerechnet vom Tage nach dieser öffentlichen Bekanntmachung, Antrag auf gerichtliche Entscheidung beim Stadtbauamt Wildberg, Marktstraße 1 (Zimmer 1) eingereicht werden (§ 217 BauGB). Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist ohne Rechtsanwalt möglich; für weitere prozessuale Erklärungen in der Hauptsache ist ein Rechtsanwalt notwendig. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

gez. Ulrich Bünger, Bürgermeister
Vorsitzender des Umlegungsausschusses



Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2014

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48.000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung.

Am 07. Januar 2014 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2014. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland

Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de

durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48.000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen, wie z.B. „Immer mehr Berufstätige in Baden-Württemberg sind ohne Festanstellung“, „Frauen leben im Alter häufig allein“, „Immer mehr Frauen bleiben kinderlos“ oder „Baden-Württemberg: Junge Akademikerinnen auf dem Vormarsch“, basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart
Tel. (0711) 641 – 2513 oder – 2604
Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Wir suchen Interviewer für den Mikrozensus

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht engagierte Mikrozensus-Interviewer für Befragungen in ganz Baden-Württemberg.

Die Bewerberinnen/ Bewerber sollten zuverlässig und genau arbeiten, sympathisch und freundlich auftreten, volljährig und

gegenüber derartigen Erhebungen aufgeschlossen sein. Die Mikrozensus-Befragungen werden über das ganze Jahr verteilt mit dem Laptop durchgeführt. Im Rahmen einer Schulung werden sie auf diese Aufgabe vorbereitet. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Für Rückfragen zum Thema Mikrozensus oder falls Sie Interesse an der Aufnahme einer Interviewertätigkeit haben, stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart
Herr Fleck, Tel. (0711) 641 – 2627; Frau Hartmann,
Tel. (0711) 641 – 2564; E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Winterdienst



Die Stadt Wildberg sucht verantwortungsbewusste Helfer, die den älteren und kranken Mitbürgern im Wege der Nachbarschaftshilfe beim Winterdienst (Räumen und Streuen) behilflich sind. Die Helfer erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung. Zurzeit benötigten Mitbürger in folgenden Straßen Hilfe beim Winterdienst:

Wildberg: Steige + Jahnstraße

Sulz am Eck: Forststraße + Hohnerstraße

Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus Wildberg, Tel. 2010.

Ordnungsamt

Neueste Geschwindigkeitskontrollen

Datum	Uhrzeit	Stadtteil Straße	Fahrzeuge	zulässige km/h	beanstandete Fahrzeuge	
					Anzahl	%
20.11.2013	07.05 - 10.27 Uhr	Wildberg; Sulzer Straße	110	30	12	10,91
20.11.2013	11.42 - 14.02 Uhr	Wildberg; B 463 Höhe Fa. Rempp	423	50	5	1,18
22.11.2013	07.07 - 11.00 Uhr	Wildberg; Wächtersbergstr.	113	30	32	28,32
28.11.2013	09.51 - 13.07 Uhr	Wildberg; Schönbronner Weg	111	30	29	26,13
28.11.2013	13.27 - 17.10 Uhr	Wildberg; B 463 Höhe Abzw. Rotfeld.	619	70	40	6,46
02.12.2013	08.12 - 13.21 Uhr	Effringen; Hauptstraße Höhe Rathaus	467	50	12	2,57
06.12.2013	07.57 - 11.05 Uhr	Wildberg; Sulzer Straße	112	30	22	19,64
11.12.2013	10.22 - 13.27 Uhr	Wildberg; Talstraße Höhe Fa. Rempp	291	50	15	5,15
11.12.2013	14.29 - 17.16 Uhr	Gütlingen; Wildberger Straße	543	50	14	2,58
13.12.2013	13.35 - 14.05 Uhr	Wildberg; L 349 Höhe Siedlung	62	50	4	6,45
13.12.2013	14.25 - 14.55 Uhr	Schönbronn; L 348/ L 349 (Buler Kreuz)	45	70	2	4,44
13.12.2013	15.25 - 18.30 Uhr	Wildberg; B 463 Südl. Bettenbergkurve	556	70	44	7,91
16.12.2013	08.02 - 13.50 Uhr	Wildberg; B 463 Höhe Abzweig Rotfelden	704	70	52	7,39

Ambulante Dienste



Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 1/2, Seiten 8/9 veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Unsere Stadt) einsehen. Hier die aktuellen Informationen:

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. 18./19. Januar – ZÄ U. Augustyn, Kirchstraße 22, Wildberg-Sulz am Eck; Tel. 07054 8055

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Calw (BPS)

Mitglied im Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V. www.prostatakrebs-bps.de
Kontakt: Gerhard Hoffmann, Schlosswiesenweg 8, 75365 Calw, Tel. 07051/6209; E-mail: hoffmanngunde@web.de
Wir laden herzlich ein: zum Gruppentreffen auf Dienstag, 21. Januar ab 18.30 Uhr wie immer ins Hotel Rössle in Calw, H.-Hesse-Platz 2.
Wir erwarten Herrn Dr.med. S. Busche aus Bad Liebenzell mit dem Vortrag:
Diagnose: Prostatakarzinom!
Was kann der Betroffene tun? - Muss man sofort handeln? Interessierte Männer und Frauen sind uns herzlich willkommen! Der Vortrag ist besonders wertvoll für neu von der Krankheit Betroffene!
Die Teilnahme ist – wie immer – kostenfrei, die Gastlichkeit des Hauses zu empfehlen!

Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 1/2, Seite 9, veröffentlicht. Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Wöchentliche Müllabfuhr in der Gesamtstadt

Papierabfuhr

Stadtteile Efringen, Gültlingen, Sulz am Eck
Mittwoch, 15. Januar



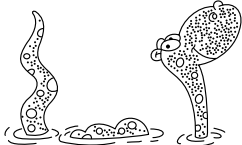
Biomüllabfuhr

in allen Stadtteilen
Montag, 20. Januar

Museum Wildberg

Im Fruchtkasten des ehemaligen Klosters Reuthin
Besuchszeiten des Museums
sonn- und feiertags 13.00 bis 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Schwimmhalle im Bildungszentrum Wildberg



Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag
von 18.00 bis 20.30 Uhr
Sonntag
von 9.00 bis 12.00 Uhr
- Letzter Einlass eine Stunde vor Schluss -

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



Jetzt durchstarten: Energie und Geld sparen im neuen Jahr!

Gerade jetzt im Winter werden uns die Schwachstellen unserer Häuser und Wohnungen so richtig bewusst: Bleiben Wände und Fußboden kalt? Wird es in der Wohnung nie richtig warm? Zieht es durch Fenster und Türen? Blicken Sie Ihrer jährlichen Heizkostenabrechnung mit Bangen entgegen? Steigern Sie nicht länger die Gewinne der Energiekonzerne sondern setzen Sie Ihr Geld dort ein, wo es Ihnen selbst zugute kommt: in Ihrem eigenen Haus! Mit den richtigen Sanierungsmaßnahmen senken Sie nicht nur Ihre Energiekosten, Sie verbessern auch merklich Wohnkomfort und Behaglichkeit und steigern damit den Wert Ihrer Immobilie. Sprechen Sie mit unseren Energieberatern. Sie entwickeln für Ihr Gebäude ein stimmiges Gesamtkonzept, mit dem Sie es Schritt für Schritt zu einer modernen, energetisch optimierten Immobilie machen können. Ihr Fahrplan zum Energiesparen: Beratung jetzt, Umsetzung der Maßnahmen in den kommenden Monaten, Energie und Geld sparen bereits im nächsten Winter!
Ihr Energieberater erwartet Sie (nur nach Voranmeldung)

**am Montag, 27. Januar ab 16.00 Uhr
im Rathaus Gültlingen, Sitzungssaal.**

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen Gesprächstermin zur kostenlosen Erstberatung bei unserer Geschäftsstelle unter Tel. 07051-9686100, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Alte Fenster jetzt austauschen

Dreifach hält am allerbesten

Wollen Sie sich zum neuen Jahr moderne, dichte Fenster gönnen? Dann sollten Sie sich gut beraten lassen. Denn bei der Qualität der Wärmedämmung gibt es große Unterschiede. Und Sie können Fördergelder beantragen. Die Gemeinschaft der Energieberater e.V. sagt Ihnen, worauf es ankommt. Fenster lassen nicht nur Licht und Luft in einen Raum. Sie schützen auch vor extremen Wetterbedingungen und Lärm. Je höher der Dämmwert eines Fensters ist, desto besser erfüllt es all diese Aufgaben. Als Maßeinheit dafür gibt es den so genannten U-Wert. Je kleiner er ist, desto besser ist das Dämmvermögen. Bei einer modernen Zweischeiben-Wärmeschutzverglasung liegt der U-Wert bei 1,0 bis 1,3. „Zwar bleiben auch damit Kälte und Wärme draußen“, erklärt Klaus Lehre, stellvertretender Vorsitzender der Gemeinschaft der Energieberater e.V. Ganz besonders gut dämmen jedoch Dreischeiben-Wärmeschutzfenster: „Sie bringen es auf einen U-Wert von rund 0,7“, so Lehre. Die Dreifachverglasung ist etwas teurer, dafür spart sie noch mehr Heizenergie. Zum Vergleich: Alte Einfachfenster erreichen U-Werte von über 5, herkömmliche Isolierglasfenster etwa 2,8. Einfluss auf die Qualität der Dämmung nehmen außer den Glasscheiben auch der Rahmen und der fachgerechte Einbau des Fensters. Und ist die Außenwand schlecht gedämmt, empfiehlt es sich, gemeinsam mit einem Fachmann über eine umfassende Sanierung nachzudenken. Dafür gibt es attraktive Fördermittel von der KfW-Bank.

Eine unabhängige, kostenlose Beratung zum Thema bekommen Sie bei der Gemeinschaft der Energieberater e.V. Auch wer mit erneuerbaren Energien heizen will, erhält hier fachlichen Rat. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin unter Tel. 07051-9686100 (Mo – Fr, 8 – 12 Uhr).

Was den Landwirt interessiert

LandFrauenverband Calw

Zu unserer nächsten Veranstaltung am **Donnerstag, 23. Januar, 14.00 Uhr im "Hirsch" Oberreichenbach** laden wir herzlich ein.

Zum Thema **"Wasser ist nicht gleich Wasser"** wird Herr Bernhard Unger vom Verbraucherschutzverein, Beratungsstelle für Trinkwasserversorgung referieren.

Unsere Halbtagesfahrt zur

Orchideenschau nach Villingen/Schwenningen findet am Mittwoch, 29. Januar statt.

Anmeldung unter 07054/7647; Rosemarie Bürkle.

Folgende Abfahrtszeiten:

Stammheim, Rathaus; 11:15 Uhr

Calw, Alter Bahnhof; 11:25 Uhr

Station Teinach; 11:30 Uhr

Neubulach, Mathildenstraße; 11:40 Uhr

Wart, Kirche; 11:50 Uhr

Altensteig, Marktplatz; 12:00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes der Landfrauen e.V. statt.

Stadtseniorenrat

Paten für die individuelle Lernbegleitung für Jugendliche gesucht

Das vom Kultusministerium 2006 ins Leben gerufene Projekt "individuelle Lernbegleitung für Jugendliche beim Übergang Schule und Beruf" wird unter der Trägerschaft des Kreisjugendrings Calw weitergeführt. Das Projekt wird von Schulen, Schülern und Eltern sehr stark nachgefragt. Die Fallzahlen sind stetig steigend und nicht alle Wünsche der Schülerinnen und Schüler können befriedigt werden. Es werden deshalb **dringend** Lernbegleiter gesucht.

Da bereits Mitglieder des Stadtseniorenrates Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Lernbegleitung erfolgreich betreut haben, möchte der SSR helfen, weitere Lernbegleiter/-paten zu suchen und zu motivieren.

Mit Frau Ulrike Schmelzle vom Bildungszentrum Wildberg und Frau Birgit Riedel vom Kreisjugendring sind wir überein gekommen, auf der Suche nach Paten für die individuelle Lernbegleitung behilflich zu sein.

Die ehrenamtlichen Paten unterstützen die Jugendlichen ganz individuell beim Erreichen des Schulabschlusses oder bei der Berufswegplanung. Die Lernbegleiter, auch Paten genannt, bringen ihre persönlichen Lebenserfahrungen, ihre sozialen Netzwerke und ihre Kompetenzen mit ein, von denen die Schüler in der Begleitung profitieren.

Selbstverständlich werden die Paten durch ein vorbereitendes Einführungsseminar, regelmäßige Fortbildungen, kontinuierliche Begleitung durch eine zuständige Fachkraft und regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit anderen Paten vom Kreisjugendring, Projektleiterin Frau Birgit Riedel, unterstützt. Der Zeiteinsatz beläuft sich einmal in der Woche auf 1 bis 2 Stunden.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Frau Birgit Riedel, Telefon 07051-160334; E-Mail Birgit.Riedel@kreis-calw.de; Postanschrift: Landratsamt Calw Kreisjugendring, Vogteistraße 44, 75365 Calw. Oder mit Frau Ulrike Schmelzle, Schulsozialarbeiterin am Bildungszentrum Wildberg, E-Mail ulrikeschmelzle@gmail.com

Möchten Sie sich direkt bei einem Lernbegleiter vorab informieren, können Sie gerne Herrn Erhard Wacker, Telefon 07054 7258 anrufen.

Der SSR Wildberg würde sich sehr freuen, wenn sich für dieses Patenschaftsprojekt baldmöglichst Unterstützer melden und somit den Jugendlichen der weitere Weg beim Übergang Schule und Beruf und in besonderen Lebenssituationen geebnet werden kann.

Mittwochsgesellschaft

Der erste Kaffeenachmittag im neuen Jahr findet am Mittwoch, 29. Januar um 14.30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum statt.

Trägerverein offene Jugendarbeit in Wildberg e.V.



SpendenAdventskalender 2013 der Volksbank Nagoldtal-Stiftung

Trägerverein Offene Jugendarbeit in Wildberg erhält 500 Euro für Häkelprojekt

Zum vierten Mal in Folge führte die Volksbank Nagoldtal-Stiftung in Kooperation mit dem Schwarzwälder Boten ihren SpendenAdventskalender durch. Im Rahmen dieser Aktion schüttete die Volksbank einen Spendenbetrag über insgesamt 30.000 Euro aus. Mit dieser Summe werden in 2014 soziale Projekte in der Region unterstützt.

Einen Spendenscheck über 500 Euro durfte auch der „Trägerverein Offene Jugendarbeit in Wildberg e.V.“ bei der Abschlussveranstaltung am 19. Dezember 2013 im Haus der Volksbank Nagoldtal entgegennehmen. Unterstützt wurde dadurch das Häkelprojekt des Jugendtreffs. Die Leiterin der Einrichtung, Annika Schüle, häkelte mit ihren jugendlichen Besuchern über Wochen und Monate zahlreiche bunte Mützen, die sie persönlich mit vier jungen Mitstreitern in der Kinderklinik in Tübingen an krebskranke Kinder überreichte. Der Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen bedankte sich sehr herzlich für diese Geste und zeigte den Besuchern, wie der Alltag der Kinder in der Klinik aussieht. Danach waren sich alle einig: Die „anstrengende“ Häkelei, für die viel Freizeit geopfert wurde, hat sich allemal gelohnt.



1. Vorsitzender Berndt Lupke und Mitglied Monika Fauß bei der Scheckübergabe in der Volksbank Nagoldtal zusammen mit Vorstandsmitglied Ralf Haller

Schulnachrichten

SpendenAdventskalender 2013 der Volksbank Nagoldtal-Stiftung

Aus 70 Bewerbern wurden 42 Vereine und Institutionen prämiert und erhielten für ihr Engagement Spendensummen zwischen 500 und 1.500 Euro.

Die Grundschule Wildberg/Effringen erhält 1.000 Euro

Einen Spendenscheck über 1000 Euro durfte die Grundschule Wildberg/Effringen bei der Abschlussveranstaltung am 19. Dezember 2013 im Haus der Volksbank Nagoldtal entgegennehmen. Dank dieser großzügigen Spende kann die Umsetzung der „Klassenhits“ nun in Angriff genommen werden.



Das Bildungszentrum Wildberg erhält 500 Euro für sein Musicalprojekt



Einen Spendenscheck über 500 Euro durfte das Bildungszentrum bei der Abschlussveranstaltung am 19. Dezember 2013 im Haus der Volksbank Nagoldtal entgegennehmen. Dank dieser großzügigen Spende kann die Umsetzung des Musicals „Coco Superstar“ nun in Angriff genommen werden.

Das „interkulturelle Elterncafé“ am Bildungszentrum erhält 500 Euro für das Sommerfest



Einen Spendenscheck über 500 Euro durfte auch das „interkulturelle Elterncafé“, das sich seit fast 7 Jahren am Bildungszentrum trifft, bei der Abschlussveranstaltung am 19. Dezember 2013 im Haus der Volksbank Nagoldtal entgegennehmen. Dank dieser großzügigen Spende kann die Umsetzung des Sommerfestes 2014 „Begegnung der Kulturen“ nun in Angriff genommen werden.

Einladung zum Vorlesenachmittag in den Grundschulen Sulz am Eck und Gültlingen



Liebe Grundschüler und liebe Schulanfänger, am **Donnerstag, 16. Januar**, findet von **15.00 bis 16.00 Uhr in Gültlingen** wieder unser beliebter Vorlesenachmittag statt. **In Sulz am Eck** werden am **Freitag, 17. Januar** von **15.00 bis 16.00 Uhr** spannende, wilde, leise oder lustige Geschichten vorgelesen. **Wir freuen uns auf viele Zuhörer!**
Eure Vorlese-Teams vom Förderverein.

**Bildungszentrum
Wildberg
Haupt- und Realschule**


**Bildungszentrum
Wildberg**

Interkulturelles Elterncafé

Herzliche Einladung zum ersten Treffen 2014, am Freitag, 31. Januar

Alle bisherigen Teilnehmer des Elterncafés und alle an interkultureller Begegnung interessierten Eltern sind eingeladen, um sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Unser Thema dieses Mal lautet: Was ist unter Jugendhilfe zu verstehen?

Wir treffen uns im Raum der Schulsozialarbeit am Bildungszentrum im Gebäude A, Raum 552 ab 15.00 Uhr.

Kinder können gerne mitkommen!

Für Getränke ist gesorgt. Bitte wenn möglich, Gebäck mitbringen.

Kontakte:

E. Koc, Tel. 94077; N. Fakili, Tel. 5276; A. Korbelt, Tel. 201 103; U. Schmelzle, Tel. 9278 125 oder 0160 9296 3505

Berufschulzentrum Calw

Am Samstag, 8. Februar 2014, führen die Beruflichen Schulen im Beruflichen Schulzentrum Calw-Wimberg einen Informationstag über die diversen schulischen Bildungsmöglichkeiten durch. Die Veranstaltung beginnt um 09:00 Uhr. Informiert wird über die zweijährigen Berufsfachschulen (gewerbliche Richtung 09:00 Uhr, kaufmännische und hauswirtschaftliche Richtung 09:45 Uhr), die Berufskollegs (kaufmännische Richtung 09:00 Uhr, zur Fachhochschulreife führend und gewerbliche Richtung 11:15 Uhr) und die beruflichen Gymnasien (TG 09:45 Uhr, WG und BTG 10:30 Uhr) und um 10.00 Uhr über die hauswirtschaftlichen Berufsfelder der Erwachsenenbildung (BFQ/Hauswirtschaftlerin). Eltern und Schüler sind herzlich eingeladen.

Kreisberufsschulzentrum Nagold

Wenn am Ende des ersten Schulhalbjahres die Halbjahreszeugnisse ausgestellt werden, stehen die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen vor einer wichtigen Entscheidung: Eintritt in das Berufsleben oder Fortsetzung der Ausbildung an einer beruflichen Vollzeitschule? Damit in dieser Situation die Weichen richtig gestellt werden können, bieten die im Kreisberufsschulzentrum Nagold vertretenen Schulen am **Samstag, 01. Februar 2014, von 09:00 Uhr – 13:00 Uhr** die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die Berufsfachschulen, Berufskollegs und Beruflichen Gymnasien zu informieren. Den genauen Zeitplan entnehmen Sie bitte unseren Homepages oder erfragen diesen im Sekretariat. (www.rolf-benz-schule.de, www.als-nagold.de und www.ks-nagold.de). Fachleute der Rolf-Benz-Schule, der Annemarie-Lindner-Schule und der Kaufmännischen Schule werden die einzelnen Schularten vorstellen und danach für Fragen der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern zur Verfügung stehen.

Karl-Georg-Haldenwang-Schule

Eltern und Mitarbeiter der Karl-Georg-Haldenwang-Schule in Sommenhardt laden ein zum
28. PREISBINOKEL
am Samstag, 25. Januar, 20.00 Uhr, im Schulzentrum.
 Der Erlös wird für die Schullandheimaufenthalte verwendet.

www.musikschule-wildberg.de



Neue Öffnungszeiten Musikschulsekretariat

Ab Januar 2014 ist unser Sekretariat wieder zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag bis Donnerstag: 09.00– 11.30 Uhr
 Freitag: 10.00 – 11.00 Uhr
 Dienstag auch 15.00 – 16.30 Uhr

SpendenAdventskalender 2013 der Volksbank Nagoldtal

Förderverein der Musikschule Wildberg e.V. erhält 750,- Euro für die Unterstützung des Kooperationsprojektes „Der Froschkönig“



Einen Spendenscheck über 750 Euro durfte auch der Förderverein der Musikschule Wildberg e.V. bei der Abschlussveranstaltung am 19. Dezember 2013 im Haus der Volksbank Nagoldtal entgegennehmen. Dank dieser großzügigen Spende kann die Umsetzung der Operette1 „Der Froschkönig“ nun in Angriff genommen werden.

Diese Operette wird Ende Mai 2014 zur Aufführung gebracht. Beteiligt sind neben vielen Schülerinnen und Schülern der Musikschule (Schauspieler, Sängerinnen und Tänzer) das Musikschulorchester, die Schulchöre Sulz, Gültlingen und Wildberg sowie die Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal. Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Wildberg
 Tel 07054/932389-0 Fax 07054/93238919
info@musikschule-wildberg.de

Volkshochschule Oberes Nagoldtal mit Jugendkunstschule



In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

Nr. 401183k
Zumba für Frauen
 Leitung: Walburga Dengler
 Beginn: Montag, 20.01.2014, 19:00 - 20:00 Uhr, 10-mal
 Ort: Stadthalle, Wildberg

Nr. 400581k
Beckenboden in Balance
 Leitung: Karin Stadel
 Beginn: Dienstag, 21.01.2014, 10:00 - 11:00 Uhr, 5-mal
 Ort: Stadthalle, Wildberg

Nr. 400539k
Goldschmieden - Ring / Ehering
 Leitung: Andreas Reinschlüssel
 Beginn: Mittwoch, 22.01.2014, 18:00 - 21:30 Uhr, 2-mal
 Ort: Bildungszentrum, Wildberg

Nr. 400607k
Obstbaumschnitt
 Leitung: Alfred Straub
 Samstag, 25.01.2014, 10:00 - 13:00 Uhr
 Ort wird noch bekannt gegeben

Nr. 400608k
Aquarellmalerei
 Leitung: Nicolin Braun
 Samstag, 25.01.2014, 14:00 - 19:00 Uhr
 Ort: Bildungszentrum, Wildberg
 Anmeldungen im Rathaus Wildberg unter Tel.-Nr. 201-0

Das tapfere Schneiderlein**Gastspiel der Sindelfinger Puppenbühne**

Märchen nach den Brüdern Grimm

Sieben Fliegen erschlägt das tapfere Schneiderlein „auf einen Schlag“. Voller Mut und Selbstvertrauen will es nun auch noch seinem König helfen. Dazu muss es nicht nur ein Wildschwein und ein Einhorn überlisten, sondern auch noch die beiden gefürchteten Riesen in die Flucht schlagen.

- Helmut Schmiedeberg -

Mittwoch, 22. Januar 2014, 15:00 Uhr**Stadthalle Wildberg**

Eintritt (Tageskasse): 3,50 Euro

- Für Kinder ab 4 Jahre -

Patientenverfügung und Gesundheitsvollmacht

Niemand ist davor sicher, dass sie oder er plötzlich oder im Verlauf einer Erkrankung längere Zeit oder dauerhaft wichtige Angelegenheiten nicht mehr selbst besorgen und regeln kann. Dafür bietet die VHS Oberes Nagoldtal seit Jahren Kurse über die Patientenverfügung an. Jetzt gibt es eine verbesserte Ausgabe, die auch dem neuen Gesetz entspricht. In dem neuen Kurs werden die Patientenverfügung und eine Gesundheitsverfügung vorgestellt und nun auch Hilfen für das Ausfüllen der Formulare angeboten.

- Martina Dotzauer -

Mittwoch, 22. Januar 2014, 18:00 - 19:30 Uhr**Bildungszentrum, Gebäudeteil G**

Gebührenfrei!

Oman – Land zwischen Tradition und Moderne

An der Südostecke der Arabischen Halbinsel liegend, fasziniert das Land durch seine Mischung aus abgeschlossenem Islamismus und hochmodernem westlichen Geschäftssinn. Oman wird seit über 40 Jahren von Sultan Qabus mit einer Art absoluten Monarchie regiert, nachdem er 1970 seinen "rückständigen Vater" abgesetzt hatte. Seit dieser Zeit wurde das Land moderat und zielstrebig modern ausgerichtet, sozial vorbildlich die Bildung gefördert, ein kostenloses Gesundheitswesen aufgebaut, ein sanfter Tourismus zugelassen und vor allem Erdöl zu Gold gemacht, Basis des heute recht modernen Landes. Muskat, die Hauptstadt des Oman, sieht zwischen schroffen Felsen atemberaubend aus. Ein Land schön und bunt wie ein Märchen aus 1001 Nacht. Ein Geheimtipp für einen Urlaub jenseits der großen Massenströme in einem Land reich an sauberen Stränden, schöner Natur und alter Kultur.

- Gerhard Trauter -

Freitag, 24.01.2014, 19:30 Uhr

Bildungszentrum Wildberg, Musiksaal

Eintritt: 4.50 Euro (Abendkasse)

**Freiwillige Feuerwehr
Wildberg**

www.feuerwehrwildberg.de

www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Abteilung Wildberg**Montag, 20. Januar, 19.00 Uhr**

Sonderdienst:

Atemschutz – Gerätekunde – Geräte anlegen

Feuerwehrhaus – EA

Jugendfeuerwehr**Freitag, 17. Januar, 18.30 Uhr**

UVV – Allgemeine Infos – DA

Abteilung Effringen**Sonntag, 19. Januar, 09.00 Uhr**

Theoretischer Unterricht – EA

Montag, 20. Januar, 19.00 Uhr

Sonderdienst. Atemschutz – EA

Abteilung Schönbronn**Abteilungsversammlung**

Am **Freitag, 17. Januar 2014**, findet um **19.00 Uhr** die Abteilungsversammlung im Gasthaus Löwen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Abt.-Kommandanten
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
6. Wahlen: 2 Kassenprüfer; Kassier; 2 Ausschussmitglieder
7. Ehrungen
8. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Versammlung sind bis Donnerstag, 16. Januar 2014 schriftlich beim Abt.-Kommandanten abzugeben

Klaus Weisser, Abt.-Kommandant

Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr

Theorie: UVV / Stiche + Knoten

Unterrichtsraum - DA

Abteilung Sulz am Eck**Freitag, 17. Januar, 19.00 Uhr**

Stiche + Knoten – Gruppe 2

**Standesamtliche
Nachrichten****Wildberg****Geburt**

19. November 2013 in Herrenberg – Leon Orlik

Sohn von Anna Urszula Orlik geb. Ciesielska und Martin Orlik, Sulzer Straße 126

Effringen**Geburt**

24. Dezember 2013 in Herrenberg – Gabriel Schmelzle

Sohn von Oksana Ivanivna Schmelzle geb. Olizarevska und Michael Schmelzle, Wiesenweg 24

Sterbefall

08. November 2013 in Bad Liebenzell

Willi Alfred Froese, Hauptstraße 121; 83 Jahre

Gültlingen**Eheschließung**

07. Dezember 2013 in Wildberg

Denise Nadine Schumacher und Marian Kleinbeck, Im Höfle 8

Sulz am Eck**Sterbefall**

08. Dezember 2013 in Wildberg

Kurt Erich Karl Schneidemesser, Kirchstraße 63; 81 Jahre